

In spannungsvoller Erwartung sieht der deutsche Buchhandel dem Erscheinen von

HERMANN SAUER

ABENDLÄNDISCHE ENTSCHEIDUNG

Arischer Mythos und christliche Wirklichkeit

entgegen, von dem er zugleich eine Stärkung seines Weihnachtsgeschäftes erwartet. Die Herstellung des volle 50 Bogen umfassenden Werkes ist so weit gediehen, daß die

Ausgabe am 11. Dezember erfolgen kann.

Preis geheftet RM 12.— in Ganzleinen RM 14.—

Die Vorzeichen einer unwälzenden Sinndeutung abendländischer Geschichte halten den Leser dieses Werkes von Anfang bis Ende in unerhörter Spannung. Mit sicherem Griff reißt der Verfasser die zukunftssträchtigen Ideenkräfte aus dem Chaos und Halbschlummer abendländischer Probleme. Seine Deutungen der zeitumwandelnden Katastropheneinbrüche und verzweifelten Kraftproben, die das Abendland durch die Jahrhunderte bestehen mußte, gewinnen durch Orientierung an einer imponierenden Gesamtschau überzeugende Kraft. Die oft in radikaler Entgegensetzung auftretenden Begriffe Christentum und Deutschtum, Demut und Ehre, Mannestum und Gottvertrauen werden am Quellpunkt ihres Werdens auf ihr ursprünglich verpflichtendes Verhältnis befragt. Die Aufwertung dieser Begriffe aus dem Verständnis ihres Wurzelgrundes und dem Gewissenserlebnis unserer Vorfahren wirkt getadazu befreiend. Aus der Ergriffenheit und dem frühen Verantwortungsbewußtsein unseres Volkes wachsen die Mahnmaße unserer eigenen Zukunft, nach dem Testament unserer Väter formt sich unser eigenes Schicksal.

Die abendländische Geschichte erhebt sich so zu stellvertretendem, repräsentativem Geschehen an unseren Vorfahren, aus dem die Kraft ihres Vorbildes und die Last

Die Vorbestellungen sind so zahlreich eingegangen, daß Bedingtlieferungen nur nach Maßgabe der Festbezüge erfolgen können. Firmen, die noch nicht bestellten, sind gebeten, ihren Bedarf sogleich aufzugeben.

JHC

J. C. HINRICHS VERLAG IN LEIPZIG

ihres Erbes auf uns übergeht. Das Mannestum des frühen Mittelalters, das Michaelserlebnis der Ungarnschlacht, der Heroismus der Ritterzeit, die staatsbildende Kraft des Ordensgedankens, die Schicksalswende der Reformation, die Erneuerung des Reichsgedankens unter Preußens Führung — das sind aus der Fülle einige Beispiele, daß die hier gebotene Weltanschauung sich aus der geschichtlichen Wirklichkeit erhebt. Das Buch bleibt nicht in einem selbstsicheren Durchforschen des Vergangenen stecken. Indem es den hereinbrechenden Notzeiten und dem wechselnden Friedensschaffen, dem Leiden und Opfersterben unserer Väter letzte Sinnhaftigkeit einprägt durch die Erkenntnis, daß es sich dabei stets um Gottes Herausforderung zur „Umkehr“ an die jeweilige Generation handelt, ist der Zugang zu den Antworten gefunden, nach denen unsere Gegenwart sucht. „Die Entscheidung“, vor der das Abendland steht, ist damit letztlich eine Glaubensfrage, wie sie es immer schon war. Hier findet der letzte Mahnruf des Buches seine Stärke in lebendiger Auseinandersetzung mit Alfred Rosenberg und dem Pessimismus Oswald Spenglers. — Das Buch ist Wissenschaft und Leben, geschrieben aus der glühenden Überzeugung, daß die Sendung des Christentums für die Zukunft des Abendlandes ebenso entscheidend bleibt, wie sie es bei seinem Anfang und Aufstieg war.

Bitte werben Sie weiterhin eifrig, die Zahl der Interessenten ist unbegrenzt!

Ein wirkungsvoller Prospekt steht in beschränkter Anzahl zur Verfügung. E